

## Presseinformation

# Jahres-Pressegespräch 2025: Private und betriebliche Absicherung bleiben bei der ALH Gruppe stark nachgefragt

Oberursel/Stuttgart, 27. März 2025

Die ALH Gruppe hat ihren Gesamtumsatz 2024 leicht gesteigert. Er beträgt 5,36 Mrd. € (VJ: 5,32 Mrd. €) und ist damit um 0,7 % gestiegen. Mehr als die Hälfte entfällt auf die Alte Leipziger Lebensversicherung mit 2,71 Mrd. € (VJ: 2,88 Mrd. €). Die Hallesche Krankenversicherung trägt mit 1,66 Mrd. € (VJ: 1,54 Mrd. €) mehr als ein Viertel zum Konzernumsatz bei. Der Rest entfällt mit 989 Mio. € (VJ: 897 Mio. €) auf die Tochter-Gesellschaften (Alte Leipziger Versicherung, Bauspar und Trust).

In der Lebensversicherung zeigte sich ein anhaltender Trend zur fondsgebundenen Altersvorsorge. In der Krankenversicherung blieb die Nachfrage nach der Krankenvollversicherung ebenso wie der betrieblichen Krankenversicherung hoch. Auch die Schaden- und Unfallversicherung erfuhr ein deutliches Wachstum. Ausschlaggebend war die positive Neugeschäftsentwicklung des Gewerbesegments sowie der Wohngebäudeversicherung.

## Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.: Laufende Beitragseinnahmen deutlich über Markt gewachsen

Der ALH-Vorstandsvorsitzende Christoph Bohn ist überzeugt: „Schon mit wenigen, gezielten Eingriffen von Seiten der Politik kann das Risiko der Altersarmut verringert werden.“ Dafür sei es entscheidend, die Verbreitung der betrieblichen Altersversorgung (bAV) zu stärken – insbesondere mit einer besseren Geringverdienerförderung und Opt-Out-Modellen für alle Betriebe –, sowie die private Altersvorsorge durch eine flexiblere Rentenphase attraktiver zu machen.

„Mit den langjährig bewährten Lebensversicherungsprodukten liegen bereits Lösungen auf dem Tisch, um unser Rentensystem zu entlasten“, fasst Christoph Bohn zusammen. **Im vergangenen Geschäftsjahr** hat die Alte Leipziger Lebensversicherung wieder eine steigende Nachfrage nach Altersvorsorgelösungen verzeichnet:

- Das **Neugeschäft** gegen laufende Beiträge stieg 2024 um 3,5 % auf 228,2 Mio. €, während das Neugeschäft bei Einmalbeiträgen aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus erwartungsgemäß unter dem Vorjahresniveau blieb: Mit 462,8 Mio. € lag es 32,9 % unter dem Vorjahreswert (689,7 Mio. €).
- Die **Beitragseinnahmen** gegen laufende Beiträge wuchsen 2024 um 2,5 % auf 2,24 Mrd. € (VJ: 2,18 Mrd. €) und stiegen damit deutlich über dem Branchendurchschnitt (+0,2 %). Die Einmalbeiträge reduzierten sich dagegen um 33,1 % auf 467,7 Mio. €.

### ALH Gruppe

Alte Leipziger · Alte Leipziger-Platz 1 · 61440 Oberursel · Telefon (07 11) 66 03-29 22 · [www.alte-leipziger.de](http://www.alte-leipziger.de) · E-Mail: [presse@alte-leipziger.de](mailto:presse@alte-leipziger.de)  
Hallesche · Löffelstraße 34-38 · 70597 Stuttgart · Telefon (07 11) 66 03-29 22 · [www.hallesche.de](http://www.hallesche.de) · E-Mail: [presse@hallesche.de](mailto:presse@hallesche.de)

Durch den Rückgang im Einmalbeitragsgeschäft blieben die Beitragseinnahmen insgesamt mit 2,71 Mrd. € um 6,1 % unter dem Vorjahresniveau (2,88 Mrd. €).

- **Fondsrenten** hatten 2024 mit 46,6 % wieder den größten Anteil am Neugeschäft gegen laufende Beiträge; die laufenden Beiträge steigerten sich dabei um 11,8 % gegenüber 2023. Das spiegelt den seit Jahren anhaltenden Trend zu Fondspolizen wider. Zusammen mit den Produkten der Arbeitskraftabsicherung machten sie 63 % der laufenden Neugeschäftsbeiträge aus.
- Einen leichten Aufschwung hat die **private Altersvorsorge (pAV)** im laufenden Neugeschäft erfahren: Ihr Anteil stieg 2024 um 3 Prozentpunkte auf 51,9 %. Im Bestand blieben die Anteile der laufenden Beiträge bei pAV und bAV stabil auf Vorjahresniveau.
- Mit 404 Mio. € lag der **Rohüberschuss** vor Steuern und Direktgutschrift 2024 leicht unterhalb des Vorjahreswerts (433 Mio. €) aber weiterhin auf hohem Niveau; es war das zweithöchste Ergebnis im Fünfjahresvergleich. Mit einer **Solvabilitätsquote** von voraussichtlich über 350 % (2023: 347 %) bestätigt die Alte Leipziger Lebensversicherung ihre unverändert starke Finanzkraft.

## **Hallesche Krankenversicherung a.G.:** **Starkes Neugeschäft dank Vollversicherung und betrieblicher Krankenversicherung**

In der Krankenversicherung beobachtet Christoph Bohn weiterhin eine erhöhte Wechselbereitschaft von der GKV in die PKV. „Das Neugeschäft hat sich noch stärker entwickelt als erwartet. Die Menschen schätzen angesichts drohender Leistungskürzungen in der GKV die vertraglich garantierten Leistungen in der PKV. Die Politik sollte keine weiteren Hürden für den Wechsel in die PKV aufstellen“, so der ALH-Vorstandsvorsitzende.

„Angesichts der Schieflage der Umlagefinanzierung in der GKV sollte das Prinzip der Kapitaldeckung nicht eingeschränkt, sondern ausgeweitet werden. Das ist insbesondere in der Pflegeversicherung geboten, indem einerseits Elemente der Kapitaldeckung in die Pflichtversicherung integriert werden und andererseits die Förderung der privaten Pflegezusatzversicherung weiter ausgebaut wird. Denkbar ist hier eine betriebliche Lösung, ähnlich der betrieblichen Altersversorgung.“

- Mit einem **Neugeschäft** von 7,3 Mio. € Monatssollbeitrag (ohne gesetzlichen Zuschlag) konnte die Hallesche Krankenversicherung den Neugeschäftsrekord des Vorjahres (7,2 Mio. €) sogar um 0,5 % übertreffen. Mit gesetzlichem Zuschlag lag das Neugeschäft bei 7,7 Mio. € Monatssollbeitrag. Sowohl in der privaten Krankenvollversicherung als auch der betrieblichen Krankenversicherung (bKV) hat sie ein starkes Neugeschäft verzeichnet. In der bKV konnte das sehr gute Vorjahresergebnis um weitere 5,7 % gesteigert werden.
- Die **Beitragseinnahmen** erhöhten sich um 7,6 % auf 1,66 Mrd. € (VJ: 1,54 Mrd. €).
- Besonders positiv wertet das Unternehmen, dass der **Bestand an Vollversicherten** auf 225.190 versicherte Personen gewachsen ist (VJ: 223.084) und ein positiver Saldo im Versichertenbestand erreicht werden konnte.

### **ALH Gruppe**

- Insgesamt machte der **Versichertenbestand** der Hallesche einen deutlichen Sprung auf über 900.000 Personen (2024: 916.310 Versicherte / 2023: 887.220). Bei der **Pflegezusatzversicherung** stieg die Zahl der abgeschlossenen Verträge jedoch nicht so stark, wie sie angesichts der gesellschaftlichen Herausforderung und der bestehenden Pflegelücke sollte. 2024 hatten 83.149 Personen eine Pflegezusatzversicherung bei der Hallesche abgeschlossen (+ 0,3 %; VJ: 82.938).
- Die **Aufwendungen für Versicherungsfälle** steigerten sich um 4,6 % auf 1,1 Mrd. € (VJ: 1,05 Mrd. €).
- Mit einem **Bruttoüberschuss** von 202 Mio. € konnte die Hallesche ihr Vorjahresergebnis deutlich übertreffen (179 Mio. €). Mit einer **Solvabilitätsquote** von 599 % bestätigt auch die Hallesche ihre starke Finanzkraft (VJ: 623 %).

## **Töchter: Alte Leipziger Versicherung, Bauspar und Trust**

### **Alte Leipziger Versicherung AG: Wachstum in Privatschutz und Gewerbe stehen Schadeninflation gegenüber**

Der Schaden- und Unfallversicherer der ALH Gruppe verzeichnete 2024 ein starkes Wachstum.

- Das **Neugeschäft** stieg insgesamt um 48,5 % auf 109,3 Mio. €. Sowohl im Privatschutz als auch in Gewerbe gab es signifikante Steigerungen.
- Die **gebuchten Bruttobeiträge** erhöhten sich um 13,7 % auf 547,7 Mio. € (VJ: 481,5 Mio. €). Besonders stark entwickelte sich die Wohngebäudeversicherung mit +31,4 % auf 150,7 Mio. € (VJ: 114,7 Mio. €) sowie die Gewerbeversicherung mit +11,7 % auf 201,2 Mio. € (VJ: 180,1 Mio. €).
- Die **Schaden-/Kostenquote** (Netto-Combined Ratio) lag 2024 bei 106 % (VJ: 99,7%). Die Schadenlage war von der Kraftfahrtversicherung geprägt. Stark erhöhte Werkstatt- und Ersatzteilpreise spielten eine Rolle. Auf der anderen Seite beeinflussten viele regionale Elementarschadenereignisse die Entwicklung. Insgesamt führte das zu einem negativen Jahresergebnis in Höhe von -17,8 Mio.€ (VJ: +1,1 Mio. €).

### **Alte Leipziger Bauspar AG: Bausparen geht zurück; Baufinanzierung entwickelt sich positiv**

Das **Bausparen** verzeichnete nach zwei wachstumsstarken Jahren einen deutlichen Rückgang und das beantragte Neugeschäft reduzierte sich um 69,3 % auf 477 Mio. € (VJ: 1,56 Mrd. €).

Das **Baufinanzierungs-Neugeschäft** der Alte Leipziger – und hier insbesondere das außerkollektive Neugeschäft mit privaten Wohnimmobilien – entwickelte sich hingegen sehr positiv auf 196 Mio. € (+44,1%; VJ: 136 Mio. €). Die Unsicherheiten bezüglich der politischen Rahmenbedingungen, des knappen Angebotes von Immobilien sowie einer unsicheren Inflationsentwicklung sind hoch. Die Baufinanzierungsangebote schaffen attraktive und sichere Möglichkeiten, um Kunden den Traum von Wohneigentum zu ermöglichen.

#### **ALH Gruppe**

## **Alte Leipziger Trust Investment-Gesellschaft mbH: Fondsvolumen erreicht 3 Mrd. €**

Die Alte Leipziger Trust hat das Volumen ihrer verwalteten **Assets under Management** im Geschäftsjahr 2024 wieder deutlich gesteigert und die Drei-Milliarden-Marke geknackt: Das Fondsvolumen wuchs um 14,7 % auf 3,01 Mrd. € (VJ: 2,62 Mrd. €). Hierzu haben sowohl die **Publikums- als auch die Spezialfonds** beigetragen: Das verwaltete Vermögen in Publikumsfonds stieg um 18,3 % auf 971 Mio. € (VJ: 821 Mio. €), bei den Spezialfonds um 13 % auf 2,04 Mrd. € (VJ: 1,80 Mrd. €).

Besonders erfreulich war auch die **Steigerung der Mittelzuflüsse** in die Alte Leipziger Trust Fonds. Brutto stiegen diese dank der guten Börsenentwicklung auf 118 Mio. € (+43,7 %), netto lag der Zufluss mit 64 Mio. € um 101,2 % über dem Vorjahr.

Zu den Geschäftsberichten der ALH Gruppe: [Link](#)

### **Kontakt für Journalisten:**

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Andreas Bernhardt

Telefon: (0711) 6603-2922

[presse@alte-leipziger.de](mailto:presse@alte-leipziger.de) / [presse@hallesche.de](mailto:presse@hallesche.de)